Biotopname
Quell-Ried am nördlichen Kerbtalabschnitt des Mühlbaches

Standort /Geologie
Quellige Senke im Grundmoränenkerbtal des Mühlbaches

X

TK10 0307 - 311 - **Biotop-Nr.** 4005

Anschluß in TK

Naturraum 300 Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Nordvorpommern

Gemeinde / Stadt
Marlow, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00638

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V X

	Film-Nr.	Bild-Nr.
Luftbild-Nr.	131 -	0591
	-	
Größe in ha	1 ,	3548
Länge in m	,	
min. Breite in m	,	
max. Breite in m	,	

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	Nebencode	Überlagerungscode
Code	VQR		UMQ
%	100		

Vegetationseinheiten
Sumpfseggen-Rispenseggen-Quellried, Sumpfseggen-Schilf-Quellröhricht

Habitate + Strukturen | DHM | DHB

Beschreibung / Besonderheiten
Quellmoorabschnitt am nördlichen Rand des Mühlbach-Kerbtales nördlich von Kanneberg.
Der quellige Bereich befindet sich auf einer <9° nach Süden hin abfallenden Lage und wird deckend von einem Großseggen-Quellried eingenommen.
In der Krautschicht ist Sumpf-Segge deckend. Zahlreich treten hohe Bulten der Rispensegge hinzu. Der nördliche Saum besteht aus einer Hochstaudenflur, die das Quellried vom intensiv genutzten böschigen Grünland trennt. Südlich grenzt ein Feuchtwald mit dem "Maibach" an das Ried.
Das quellige Substrat des Quellmoores besteht überwiegend aus eutrophem, wenig gestörten Torf mit sehr feuchtem, degradierten Torf der Randlage.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

keine Gefährdung X

Empfehlung

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0307 - 311 - **Biotop-Nr.** 4005

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
k		sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
	g	quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
	g	N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
	g	Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex acutiformis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Galium aparine

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrimonia eupatoria, Angelica sylvestris, Calamagrostis canescens, Cardamine amara, Carex paniculata, Cirsium oleraceum, Cirsium palustre, Deschampsia cespitosa, Galium palustre, Phragmites australis, Scirpus sylvaticus, Solanum dulcamara, Urtica dioica

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 11.11.1997

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Nebelung-Schulz

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0